

Beschlussantrag der AG Mobilität

Mehr Platz für den Fußverkehr - Pop-up-Fußweg in der Turmstraße

Die Stadtteilvertretung Turmstraße spricht sich für die sofortige, da dringend notwendige Erweiterung des nördlichen Gehwegs der Turmstraße zwischen Wilhelmshavener und Jonasstraße aus. Durch die Umwidmung von KfZ-Stellplätzen zugunsten des Fußverkehrs sollte hier ein Pop-up-Fußweg nach dem Vorbild der implementierten Pop-up-Radwege entstehen.

Begründung:

Die Förderung des Rad- und Fußverkehrs in der Stadt ist nicht nur gut für die Umwelt und die Luftqualität, sondern unterstützt derzeit auch das allgemeine Ziel der öffentlichen Gesundheit, die Verbreitung von COVID-19 zu minimieren.

Allerdings ist auf dem nördlichen Gehweg der Turmstraße zwischen Stromstraße und Jonasstraße eine Fortbewegung zu Fuß unter Einhaltung der gültigen Abstandsregeln zumindest während der Geschäftszeiten nicht möglich. Die hohe Dichte an Banken, Einzelhandel und Gastronomie führt zusammen mit den stark frequentierten Haltestellen des ÖPNV zu einem sehr hohen Nutzungsdruck auf den Fußwegen. Besonders betroffen sind Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sowie auch Fußgänger*innen mit mitgeführten Kinderwagen, Einkaufstrollies etc, die sich ihren Weg an der Menge vorbei nicht so flexibel suchen können. Die Gehwegbreite muss vergrößert werden, um die Abstandsregeln des Infektionsschutzgesetzes einhalten zu können.

Im Bereich zwischen Wilhelmshavener Straße und Jonasstraße sollten die dort vorhandenen KfZ-Stellplätze für die Nutzung als Fußweg umgewidmet werden. Diese Umwidmung betreffe ausschließlich Stellplätze, die durch den Bau der Tramneubaustrecke demnächst dauerhaft entfallen werden.